





Menschenrechte als Antwort auf historisches und aktuelles Unrecht.

Internationale Konferenz vom 20.11.-22.11.2008 in Nürnberg

Dagmar Mensink

Zur Person:

Jahrgang 1963; Studium der Katholischen Theologie und Philosophie in Tübingen und Jerusalem; 1993-2003 Referentin an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dort Leiterin des Referats Philosophie; seit November 2003 Referentin für Kirchen und Religionsgemeinschaften beim Parteivorstand der SPD; seit 2008 zudem Geschäftsführerin des Arbeitskreises Christinnen und Christen in der SPD; Mitglied der Vollversammlung, des Arbeitskreises Politik und des Gesprächskreises Juden und Christen im Zentralkomitee der deutschen Katholiken; Mitglied in der Arbeitsgruppe Religionsfreiheit der Deutschen Kommission Justitia et Pax, der Theologischen Kommission des Katholischen Deutschen Frauenbundes und Mitgründerin von AGENDA – Forum katholischer Theologinnen e.V.

Ausgewählte Publikationen:

- Hans Martin Dober/Dagmar Mensink (Hg.), Die Lehre von der Rechtfertigung des Gottlosen im kulturellen Kontext der Gegenwart. Stuttgart 2002
- Reinhold Boschki/Dagmar Mensink (Hg.), Kultur allein ist nicht genug. Das Werk von Elie Wiesel - Herausforderung für Religion und Gesellschaft. Münster 1998